

**Arbeitsmethodik, Ergebnisse und Bewertung der Tandemarbeit
Traditionen und Alltagskultur“ im Projekt VECU
(PhDr. Nadežda Hrapková)**

Seit dem letzten Treffen der Tandemgruppe im August 2009 hat sich unsere Gruppe, zusammengesetzt aus den Teilnehmer der Comenius Universität und der Universität Wrocław auf mehrere Aufgaben orientiert:

- I. Die Ausarbeitung der ausgesuchten Themen aus dem Bereich der Alltagskultur aus der Sicht und Kenntnissen der Senioren
 1. Jahresfeste und deren Traditionen
 2. Bedeutende Ereignisse im Leben des Menschen und damit verbundene Bräuche
 3. Ernährung und typische nationale und traditionelle Produkte
- II. Selektion der gegebenen Texte und Vergleich der Ähnlichkeiten und Unterschiede
- III. Satzaufbereitungen, die Ergänzungen der literarischen Quellen, Photodokumentation und Übersetzungen in die Fremdsprachen
- IV. Suche nach den literarischen Werken, die den Fachblick und die Ausarbeitung der Themen über der Alltagskultur und Traditionen im Leben des Menschen beinhalten
- V. Anbringung der Texte in die Website des Projektes
- VI. Intergenerationelle Kontakte im Rahmen der eigenen Hochschule
 - die Projektvorstellung
 - die Meinungserwerbung für die Notwendigkeit der Traditionen- und Alltagskulturübergabe
 - Diskussion über die Übermittlungsmitteln der Traditionen
 - Buchvorstellung der zusammengestellten Arbeiten der Senioren im Fach Ethnologie
 - Meinungsausarbeitung der jungen Studenten der Universität im Fach Slowakische Sprache und Literatur

Für die **Ausarbeitung der ausgewählten Themen** im Rahmen des Tandems haben wir beschlossen, sich auf die Traditionen während Ostern und Weihnachten zu konzentrieren. Die, durch die Senioren abgefaßte Texte, wurden auf der Webseite der VECU angebracht. Die Texte der Senioren beider Universitäten wurden in mehreren Abwandlungen und aufgrund der Lebenserfahrungen der Senioren ausgearbeitet. Als bedeutende Ereignisse im Leben des Menschen haben wir uns gemeinsam für die Geburt, Taufe, Hochzeit und Begräbnis entschieden. Die durch die Senioren abgefaßte Texte wurden in mehreren

Sprachformen auf der Webseite des Projektes angebracht. Im Bereich der Ernährung haben wir beschlossen uns auf die typische nationale und traditionelle Produkte nach eigener Wahl zu orientieren. Die Gruppe aus Wroclaw suchte typische Suppen und einige Mehlspeisen, wie z.B. Piroggen aus. Die Senioren aus Bratislava entschieden sich mit dem Thema der Kellerwirtschaft, verbunden mit der Kleinkarpaten-Weinstrasse, die Brottraditionen in der Slowakei, wo das Brot ein traditionelles Nahrungsmittel bei der Gästebegrüßung ist und ein unabdenkbares Bestandteil unseres Lebens, zu befassen. Das Thema Schafzucht wurde als interessant angestuft hauptsächlich wegen der Produktion und Konsumation der Produkte aus Schafsmilch, der Käseproduktion, der Lederbearbeitung und der Ausnutzung der Schafswolle.

Zu den zugehörigen Themen waren Literaturquellen und ausgearbeitete Werke bedeutenden Ethnologen zu diesen Themen ausgesucht:

1. Slowakei. Europäisches Kontext der Volkskultur
2. Das volkstümliche Kürschnergewerbe in der Slowakei
3. Die slowakische Familientradition
4. Die traditionelle Schafzucht in der Slowakei
5. Der Mensch im Weinberg

Die Ergebnisse der intergenerationellen Kontakten und Gespräche haben folgende nützliche Ratschläge und Meinungen der jungen Studenten gebracht:

- es ist notwendig, die Traditionen und Ansichten der Älteren weiter abzugeben, denn sie besitzen eine Menge Erfahrungen, die den jungen Menschen sehr hilfreich und nützlich sein können
- das Buch der zusammengestellten Arbeiten der Senioren ist für uns jungen Menschen anregend. Es ist etwas anderes und interessant, als nur Mahnungen und Ratschläge von ihnen zu hören zu bekommen.
- Ich denke, daß das Buch sehr wertvoll ist. Die jungen Leute sollten auch die Bräuche und Kultur der älteren Zeiten kennenlernen
- Die Erinnerungen an die Großmutter sollten ein Teil der Beletristik sein
- Es ist eine wunderbare Idee auf diese Art und Weise (in buchgestalterischen Form die Erlebnisse und Traditionen aus dem Leben der Senioren herauszugeben) die Kenntnisse, Erfahrungen und Erlebnisse weiterzugeben

- Es ist eine ausgezeichnete Verfahrensweise. Die Zusammenstellung der Kenntnisse, Erfahrungen und Erlebnisse ist als ein Teil der Geschichte zur Weiterleitung dieser Informationen an die junge Generation. Es kann die junge Generation dazu anregen, sich für unsere Geschichte und Folklore anfangen zu interessieren. Ich habe das Gefühl, daß dieses Bewußtsein bei uns bewusst unterdrückt wird im Vergleich z.B. mit Asien, wo an den Gymnasien Kulturfeste gefeiert werden und sich nicht schämen auch die traditionelle Kostüme anzuziehen.
- Die Ansicht der älteren Leute an ihr verlebtes Leben, welches im Buch beschrieben wurde, kann bestimmt auch unser Leben bereichern
- Das Buch ist ganz bestimmt eine gute Form für die Weitergabe der Traditionen, aber eine persönliche Teilnahme an Festivals, Feierlichkeiten zu bedeutenden Jubiläen merken sich die junge Leute wesentlich deutlicher. Verschiedene Dorf- und Stadtaktivitäten, die Feierlichkeiten im Geiste der Traditionen für die konkrete Jahreszeit organisieren, tragen viel dazu bei. Es könnten mehrere stattfinden.
- Die Kinder sollten schon seit der Kindheit dazu geführt werden. Die Familie ist die Basis .